

Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Klosterstr. 47 10179 Berlin (Postanschrift)



Die Senatsverwaltung
ist seit Mai 2009 als
familienbewusster
Arbeitgeber zertifiziert.

An die

Innenminister und Innensenatoren
der Länder

Bundesminister des Innern

Dienstgebäude: Berlin Mitte
Klosterstr. 47, 10179 Berlin

Tel. Durchwahl (030) 90223 – 2717
Vermittlung (030) 90223 – 111
Intern 9223
Fax Durchwahl (030) 90223 – 2407

www.berlin.de/sen/inneres

Datum 28. Oktober 2010

**Sitzung der ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder
am 18. und 19. November 2010 in Hamburg
TOP: Bericht aus dem IT-Planungsrat**

Sehr geehrte Herren Minister und Senatoren,

mit Umlaufbeschluss der IMK vom 22. September 2010 wurde ich als Ansprechpartner der IMK für den IT-Planungsrat benannt. Der folgende Bericht fasst die Themen und Beschlüsse der ersten drei Sitzungen am 22. April, 2. Juli und 24. September 2010 zusammen.

I. Konstituierung des IT-Planungsrats

Der IT-Planungsrat hat sich am 22. April 2010 konstituiert und seitdem zwei weitere Sitzungen am 2. Juli und am 24. September 2010 abgehalten. Daneben hat am 23. September 2010 eine Klausurtagung des IT-Planungsrats mit Vertretern aus dem parlamentarischen Bereich (Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“), der Fachministerkonferenzen, des Landesdatenschutzes, der Wirtschaftsverbände, der Wissenschaft, der Gewerkschaften sowie aus den kommunalen Spitzenverbänden stattgefunden, auf der die Zusammenarbeit des Planungsrats mit den genannten Akteuren im Mittelpunkt stand.

Die Geschäftsstelle des IT-Planungsrats wurde beim BMI eingerichtet.

Den Vorsitz des IT-Planungsrats führt derzeit die Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik, Frau Staatssekretärin Rogall-Grothe. Im Zuge des jährlichen Wechsels zwischen Bund und Ländern wird der Vorsitz am 1. Januar 2011 auf das Land Baden-Württemberg übergehen.

Verkehrsverbindungen:
U-Bahnlinie 2, Klosterstraße
mit kurzem Fußweg.
U-Bahnlinie 8, Jannowitzbrücke
S-Bahnlinien 5,7,9,75 Jannowitzbrücke
Bus-Linien M 48; 248



Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin,
Bankverbindungen Kontonummer BLZ
Postbank Berlin 58100 10010010
Berliner Bank 513480401 10070848
Landesbank Berlin 0990007600 10050000
Bundesbank Filiale Berlin 10001520 10000000

Zur Gewährleistung der in § 1 Abs. 6 des IT-Staatsvertrags sowie §§ 10 und 11 der Geschäftsordnung vorgesehenen Zusammenarbeit des IT-Planungsrats mit den Fachministerkonferenzen haben fast alle Fachministerkonferenzen Ansprechpartner benannt. Die Ansprechpartner hatten bisher insbesondere Gelegenheit, an der Klausurtagung des IT-Planungsrats teilzunehmen.

II. Bisher behandelte Themen

1. Schaffung von Arbeitsgrundlagen

Als Arbeitsgrundlagen hat sich der IT-Planungsrat insbesondere eine Geschäftsordnung gegeben und den Finanzplan für das Jahr 2010 beschlossen. 2010 und 2011 sollen zur Finanzierung durch die Länder keine zusätzlichen Mittel über die Höhe der Beiträge zu KoopA ADV und Deutschland-Online hinaus bereitgestellt werden.

2. Projekt- und Anwendungsplan

Die von den Vorgängergremien Deutschland Online und KoopA ADV übernommenen laufenden Vorhaben wurden in einem „Projekt- und Anwendungsplan“ zusammengefasst und neu geordnet. Unterschieden wird künftig zwischen den vom IT-Planungsrat selbst gesteuerten Projekten (Steuerungsprojekte), Projekten, bei denen die Steuerung und Finanzierung bei den jeweiligen Projektverantwortlichen verbleibt (Koordinierungsprojekte), sowie IT-Lösungen, die aus Projekten hervorgegangen sind und dauerhaft genutzt werden (Anwendungen).

Für die Zusammenarbeit mit der IMK sind in diesem Rahmen insbesondere die Steuerungsprojekte „Nationales Waffenregister“, „Personenstandswesen“ und „Meldewesen“ von Bedeutung.

3. Aufbau der Koordinierungsstelle für IT-Standards

Der IT-Planungsrat hat in seiner Sitzung am 24. September 2010 Eckpunkte zum Aufbau der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) bei der Freien Hansestadt Bremen beschlossen. Die KoSIT soll den IT-Planungsrat bei der Ausarbeitung von IT-Interoperabilitäts- und IT-Sicherheitsstandards unterstützen und die Aufgaben aus dem Projekt „OSCI-Leitstelle“ und dem Deutschland-Online-Vorhaben „Standardisierung“ übernehmen.

4. Behandlung weiterer Einzelthemen

Mit Blick auf die IMK sind folgende vom IT-Planungsrat bisher behandelte Einzelthemen hervorzuheben:

a) Nationale E-Government-Strategie

Ein wesentlicher Schwerpunkt in der bisherigen Arbeit des Planungsrats war die Verabschiedung der Nationalen E-Government-Strategie. Mit dieser wird ein Leitbild für die Weiterentwicklung des E-Governments in Deutschland entworfen, an dem sich zukünftig die Arbeit des Planungsrats ausrichten wird. Einen Plan für die Umsetzung soll die befristete Kooperationsgruppe „Strategie“ bis zum 30. Juni 2011 erarbeiten.

b) D115

Bezüglich des Projekts D115 zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer wurde eine Einigung hinsichtlich der Finanzierung erzielt. Danach tragen die Kosten für den Regelbetrieb vom 1. April 2011 bis zum 31. Dezember 2014 zur Hälfte der Bund und zur Hälfte die beigetretenen Länder nach dem Königsteiner Schlüssel. Das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungssamt, übernimmt die Funktion einer nationalen Vergabestelle für das Vorhaben.

III. Ausblick

Nächster Arbeitsschwerpunkt wird die Evaluierung der im Aufbau befindlichen Gremienstruktur des IT-Planungsrats sein.

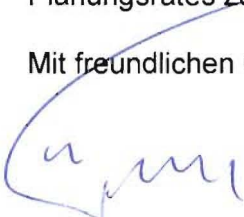
Für die anstehende Sitzung der IMK schlage ich Ihnen folgenden Beschluss vor:

„Die IMK nimmt den Bericht des Ansprechpartners der IMK für den IT-Planungsratsrat vom 28. Oktober 2010 zur Kenntnis.

Sie bittet die Arbeitskreise, ihre Erwartungen zu den Arbeitsschwerpunkten des IT-Planungsrats sowie ihre Vorstellungen über die Art der Zusammenarbeit zwischen IMK und IT-Planungsratsrat zu formulieren.

Der Ansprechpartner der IMK für den IT-Planungsratsrat, Herr Staatssekretär Freise, wird beauftragt, die Zulieferung der Arbeitskreise zu koordinieren, dem IT-Planungsratsrat die Vorstellungen der IMK zu unterbreiten und der IMK künftig regelmäßig über die Tätigkeit des IT-Planungsrates zu berichten.“

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Freise